

EDICnet-Einsatz in der Getriebefertigung der Volkswagen AG



Im Volkswagen Werk Kassel werden Schalt- u. Automatikgetriebe für den konzernweiten Einsatz gefertigt. Um die Anzahl der vorgehaltenen Steuergeräte für die Automatikgetriebe in Grenzen zu halten und flexibel auf die Produktionsbedingungen reagieren zu können, hat VW die Prozesskette dahingehend optimiert, dass die Programmierung der Steuergeräte nun nicht mehr beim Zulieferer erfolgt. Zukünftig werden die getriebespezifischen Daten in Kassel und die fahrzeugspezifischen Daten im fahrzeugaufbauenden Werk während des Montageprozesses vollautomatisch am Band programmiert. Eine erste Getriebefertigungslinie wurde bereits umgestellt. Die notwendigen Flashstationen wurden durch den Systemintegrator Autark GmbH aus Baunatal unter Zuhilfenahme von Softing-Kommunikationstechnologie konzipiert und umgesetzt.

Über einen zentralen Leitrechner erfolgt die Konfiguration und Verwaltung der Flash-Rechner sowie die Anbindung an einen Datenbank-Server, welcher die gültigen Softwarestände zur Verfügung stellt und den Flash-Status für jedes Getriebe archiviert. Durch das modulare Schnittstellensystem EDICnet von Softing wird die Anbindung des Steuergeräts an den Flashrechner realisiert. Vier dieser Diagnose-Interfaces aus Softings EDIC-Familie, welche den Steuergerätezugriff über Netzwerk (LAN) oder über Funk (WLAN) bieten, wurden über einen Ethernetverbund mit zwei Flash-Rechnern gekoppelt, um die erforderliche Kommunikation mit den Steuergeräten sicherzustellen.

Basierend auf der Kommunikationstechnologie von Softing entstand dadurch ein redundant angelegtes Flash-System, welches der Volkswagen AG eine hohe Verfügbarkeit in einem sensiblen Produktionsumfeld gewährleistet. Aufgrund der positiven Ergebnisse plant das Werk Kassel, weitere Getriebefertigungslinien mit der Softingtechnologie auszurüsten.

Topologie der Flascheinrichtungen VL300 und DQ250:



Flashplätze:

[VL300](#)

[DQ250](#)

Artikel: [Softing Automotive Newsletter 1/2004](#)